

karl heinz droste

reliefs und skulpturen 1958 - 1965



karl heinz droste

reliefs und skulpturen 1958 - 1965

---

Die hier erstmals vollständig katalogisierten Bronzereliefs und die stilistisch dazu passenden Bronzeskulpturen von Karl Heinz Droste entstanden in den Jahren 1958 bis 1965.

1931 in Benneckenstein im Harz geboren, lernte Droste in der Jugend den Umgang mit Pinsel und Farbe von einem einheimischen Landschaftsmaler bei Streifzügen durch das Mittelgebirge kennen. Seine so entstandene Naturverbundenheit und Liebe zu den unberührten Wäldern, aber auch zu den systematisch von Menschenhand angelegten Forsten, sollten sein gesamtes künstlerisches Schaffen begleiten. Kontakt mit moderner Kunst bekam Droste erst nach dem zweiten Weltkrieg. Es zog ihn zum Studium der Malerei nach Halle und Leipzig. Seine künstlerischen Interessen entwickelten sich aber nicht konform mit der entstehenden ostdeutschen Kunstideologie. Einer Exmatrikulation wegen Formalismusvorwurfes entzog er sich 1952, indem er sich im damaligen Westberlin immatrikulierte. Zuletzt war er Meisterschüler bei dem Bildhauer Bernhard Heiliger.

1954, noch in der Studienzeit, hielt er sich mit seiner Frau Susanne eine längere Zeit in Irland auf. Mit 23 Jahren sah er zum ersten Mal das Meer. Fasziniert war Droste von durch Wellen und den Gezeiten ausgespülten Steinen. Nach dem Studium entwickelte Droste mit seinen Bronzereliefs früh eine eigene Formensprache im Geiste der informellen Kunst.



In Irland gesammelte Steine, Treibholzstücke und abgebrochene sowie angespitzte Farb- oder Bleistifte wurden wie Stempel in weiche Plastilinplatten (nicht aushärtende Modelliermasse) gedrückt. Durch intuitive Anordnung und serielle Wiederholungen schuf er in direktem Arbeitsgang Negativformen, die dann mit Gips abgenommen wurden. Droste musste bei der kreativsten Schaffensphase seiner Arbeiten sozusagen Seiten verkehrt denken,

denn alles was er eindrückte, wölbt sich im fertigen Werk heraus. Umgekehrt werden aus heraustretenden Strukturen im fertigen Relief Vertiefungen. Von den Gipsformen wurden dann in der Bildgießerei Füssel in Berlin-Charlottenburg die Bronzereliefs im Sandguss hergestellt.

Dem Berliner Publikum bekannt wurde Droste durch eine Gruppenausstellung junger Berliner Bildhauer im Maison de France in Berlin (April 1960, u.a. mit Eugene Dodeigne, Gerson Fehrenbach, Chrukin). Die Ausstellung der Hochschulabgänger erhielt überwiegend gute Kritiken und brachte frischen Wind in die Westberliner Kunstszene. Im darauf folgenden Jahr hatte Droste seine erste Einzelausstellung in der Galerie Diogenes in Berlin (Januar bis Februar 1961). Gezeigt wurden Bronzereliefs, Bronzeskulpturen und Federzeichnungen. In eine größere Öffentlichkeit trat Droste, als er 1960 den Deutschen Kunstpreis der Jugend in Mannheim erhielt und 1961 den Preis des Verbandes Deutscher Kritiker für sein Relief Vadasa II (Abb.31). 1964 folgte der Kunstpreis der Stadt Berlin (Junge Generation).

Der einflussreiche Kunstkritiker Prof. Will Grohmann (1887-1968) schrieb bereits 1960, Droste mache Reliefs, die wie eine archäologische Fundstätte aussähen. „Stoff, der Erde noch verhaftet, Strukturen, von Menschenhand geformt, langsam heraustretender Entwurf und am Ende eine einheitliche Gestalt, deren Feldereinteilung einmal geologisch, ein andermal mehr artistisch wirkt. ...Eine erfundene Fauna aus plastischen Kleinstteilen überwächst das Terrain der sich berührenden Felder. Buckel, Boxen, Kanten, Schraffen bilden eine Wirklichkeit, die geordnet, aber diskontinuierlich ist. Das Ganze eine für den Tastsinn wie für das Auge reizvolle Welt, die ihre Substanz und Gesetzlichkeit dem Künstler verdankt und dennoch Natur ist.“

Die Kontakte des Schauspielers und Galeristen Günter Meisner mit New Yorker Galeristen ermöglichten Droste 1962 eine Einzelausstellung in der New Art Center Gallery. Im Zuge dieser Ausstellung nahmen das Museum of Modern Art und das Metropolitan Museum of New York je ein Relief von Droste in ihre Sammlungen auf.

Durch den Bau der Mauer 1961 stand Westberlin als Inselstadt im Fokus der USA und der Weltöffentlichkeit.

In den Jahren 1964 bis 1965 nimmt Droste mit drei Reliefs an einer vom Senat von Westberlin organisierten Wanderausstellung durch die Vereinigten Staaten teil (u.a. mit Bernhard Heiliger, Karl Hartung, Rolf Szymanski, Hann Trier, Fred Thieler)



Ausstellungskatalog der Wanderausstellung durch die USA

Eberhard Roters, Gründungsdirektor und dann langjähriger Leiter der Berlinischen Galerie, schrieb 1961: „...Dem ersten Betrachten bieten die plastischen Strukturen Karl Heinz Drostes den Eindruck naturgebundener Gebilde, die nicht einer konstruktiv kalkulierenden Absicht folgend, hergestellt wurden, sondern im Verlauf lang andauernder geologischer und meteorologischer Prozesse gewachsen sind. Die Oberflächen der Reliefs werfen sich auf, bilden Hügel, spalten sich in

Verwerfungen und Grabenbrüchen und buchten sich in Kavernen, aus deren Höhlung sich wieder andere Hügel herausschieben. Die ursprünglich plane Fläche wird nach außen und innen zersetzt und zu einem räumlich schwer durchschaubaren Tiefengeschiebe verwandelt. Die Reliefhaut spaltet sich schließlich und bekommt borkige Risse. Kolonien kegelförmiger und ringförmiger kleiner Auswüchse siedeln sich an, hier in lockeren Kolonien wuchernd, dort in strenger Reihung auftretend, ähnlich den übriggebliebenen Skeletten vormals dagewesener muschel- und schneckenartiger kleiner Lebewesen. Schichten von Sedimenten lagern sich ab. Aus der eigenartigen Gesetzmäßigkeit, nach der übereinandergelagerte Substanzen verwittern, zieht die gegenwärtig sichtbare Formel ihren unmittelbaren Reiz. ...Er verfährt dabei keineswegs willkürlich, sondern geht bedachtsam planend vor. Zunächst wird der Aufriß eines Reliefs in großen Zügen angelegt, von da greift die Ausarbeitung immer mehr ins Detail, so dass bei aller scheinbaren Zufälligkeit des Strukturellen ein

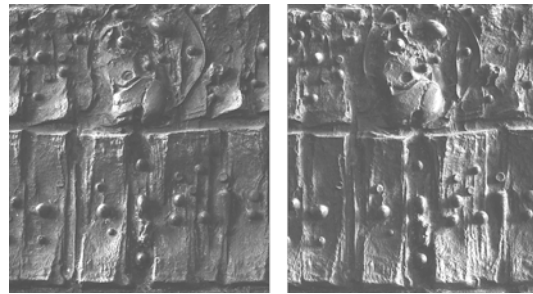


sorgsames Abwägen der Wertigkeiten zu erkennen ist.“

Sieht man sich die Bronzereliefs von 1959 bis 1965 an, sind sie anfänglich von rechteckigen bis würfelförmigen, erhabenen Klötzen und Vertiefungen überzogen, die sich rhythmisch mit Kanten und heraustretenden, runden Stiften ergänzen. Ab 1960 erhalten die Reliefs partiell sehr starke Vertiefungen, die eckigen Klötze nehmen ab, es werden mehr rundliche, ausgewaschene Steine und Holzstücke zur Oberflächengestaltung eingesetzt (Abb. 23). Einige Steine benutzt Droste mit Vorliebe, sie werden wiederholt eingesetzt (Abb. 41, Abb.43, Abb.53). Ab 1962 nimmt der Höhen- und Tiefenunterschied der Reliefs ab, sie werden „flacher“, in ihrer Stimmung ruhiger und meditativer. Die Reliefs bezeichnete Droste mit römischen Ziffern in der Reihenfolge der Entstehung eines Jahres und zusätzlich mit der Jahreszahl. In den Jahren 1960 und 1961 werden der üblichen Bezeichnung noch Begriffe zugeordnet, die vermutlich aus dem mesoamerikanischen Kulturkreis (u. a. Azteken) stammen: Vadasa, Argwa, Noya, Nykalna, Kholna, Hewa, Jagna. Sie stehen wahrscheinlich für Naturbegriffe oder Naturvorgänge,

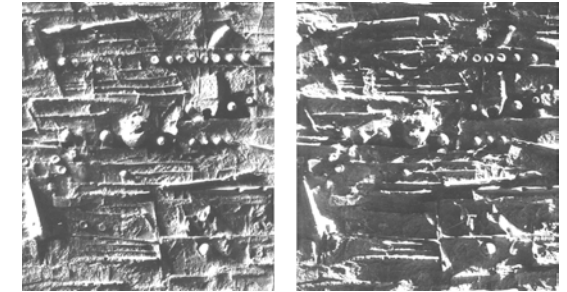
wie zum Beispiel Sonne / Sonnenaufgang: dhup nykalna.

Das Relief lebt von der Licht- und Schattenwirkung. Durch die räumliche Tiefe entstehen reale Schatten, die im Verlauf des Tages, durch den sich ständig wandelnden Lichteinfall, immer neue optische Eindrücke hervorrufen.



Bildausschnitt aus Relif XV/61 Argwa, (Abb. 52) mit Lichteinfall von seitlich links und seitlich rechts

Droste fotografierte seine Arbeiten in den 1960er Jahren mit Lichteinfall von links und von rechts. Sieht man sich die kontrastreichen Schwarzweißabzüge heutzutage an, vermutet man oft, es handle sich um unterschiedliche Arbeiten.



Bildausschnitt aus Relief IV/61 (Abb. 41) mit Lichteinfall von seitlich links und seitlich rechts  
Fotos: Karl Heinz Droste

Bestimmte Motive variiert Droste mit nur geringen Abweichung: Abb. 60 /61 und Abb. 68/69. Erst beim zweiten Blick bemerkt der Betrachter Unterschiede.

Wörtlich genommen war Karl Heinz Droste nie Bildhauer (mit Hammer oder Klöpfel Stein oder Holz schlagend) sondern ein „Plastiker.“ Er arbeitete mit weichem Plastilin, später entstanden Keramiken aus modellierbarem Ton. Nur mit diesen leicht nachgebenden Werkstoffen konnte Droste seine unmittelbaren, durch Auswaschungen, Verwitterungen und Ablagerungen angeregten, rhythmischen Reliefs gestalten. Auch bei den in den anschließenden Jahren angefertigten Tiefdrucken entstanden keine Kaltnadelradierun-

gen, wie sie bei Bildhauern wegen des Widerstandes der Nadel im spröden Kupfer zum Teil so beliebt sind. Droste arbeitete mit flüssigen Ätzgründen und Säuren, benutzte also die „weichen“, malerischen Materialien zur Herstellung seiner Druckplatten.

Frank Lohfink 2007

#### Einzelausstellungen von 1960 – 1965

1961  
Galerie Diogenes, Berlin  
Galerie Dr. Appel, Frankfurt/Main  
1962  
New Art Center Gallery, New York  
Kabinett Griesebach, Heidelberg  
1963  
Galerie König, Hannover  
1964  
Galerie Schmücking, Braunschweig  
Galerie Miniature, Berlin  
1965  
Kleine Galerie, Bremen  
Werkkunstschule Münster



Ausstellungseröffnung Maison de France,  
Karl Heinz Droste (rechts) neben Skulptur  
Vertical,  
Bildhauer Gerson Fehrenbach (2. von links)

#### Gruppenausstellungen 1960 – 1966 (Auswahl)

1960  
Maison de France, Berlin  
Kunsthalle Mannheim  
1961  
Galerie Diogenes, Berlin  
Symposium Europäischer Bildhauer,  
Berlin  
Galerie Kasper, Lausanne  
1962  
Kabinett Griesebach, Heidelberg  
Staatliche Kunsthalle Baden-Baden  
Galerie Schüler, Berlin  
1963  
Galerie Emmy Widmann, Bremen  
Deutsche Plastik seit 1950  
(Wanderausstellung durch  
Schweden, Finnland und Irland)  
1964  
Deutsches Klingenmuseum Solingen  
(Gruppe Berlin 62)  
Amerika Haus Berlin  
The Spirit Of New Berlin In Painting  
And Sculpture (Wanderausstellung  
durch die USA)  
1965  
Galerie Pro Arte, Delmenhorst  
A65 Amsterdam – Berlin - Frankfurt  
Kunstverein Wolfsburg  
Oldenburger Kunstverein  
Deutsches Kulturinstitut, Kopenhagen  
(Gruppe Berlin 62)  
1966  
Akademie der Künste, Berlin



1962 im Atelier

Reliefs sind vertreten in folgenden öffentlichen Sammlungen:

Artothek des Neuen Berliner Kunstvereins  
Berlinische Galerie, Berlin  
Kestner Museum, Hannover  
Kunsthalle Bremen  
Kunsthalle Mannheim  
Kunsthalle Recklinghausen  
Märkisches Museum, Witten  
Metropolitan Museum, New York, USA  
Museum für Moderne Kunst des Landkreises Cuxhaven  
Museum Moderner Kunst, Skopje, Mazedonien  
Museum of Baltimore, Virginia, USA  
Museum of Modern Art, New York, USA  
Nationalgalerie SMPK, Berlin  
Niedersächsisches Landesmuseum, Hannover  
Städtisches Museum Leverkusen



1

Relief Wall-Studie, 1958, Bronze 20 x 22 cm



2

Relief Wall-Studie II, 1958, Bronze 24 x 37 cm





3

Relief III/58, 1958, Bronze 19,5 x 31 cm

Auflage: 4



4

Relief IV/58, 1958, Bronze 24 x 20 cm



---

5

Skulptur Vertical, 1959, Bronze, Höhe 53 cm

Auflage: 4





6

Skulptur To I, 1959, Bronze, Höhe 41,5 cm



7

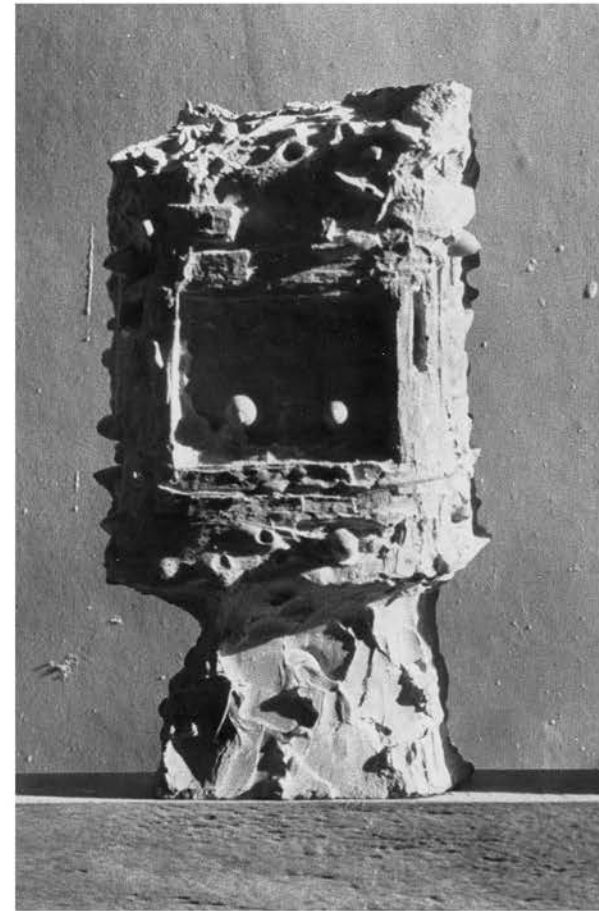
Skulptur To II, 1959, Bronze, Höhe 44 cm

Auflage: 4



8

Skulptur tête dirigée I, 1959, Bronze, Höhe 18 cm  
Auflage: 4



9

Skulptur tête dirigée II, 1959, Bronze, Höhe 18 cm



10

Skulptur tête dirigée III, 1959, Bronze, Höhe 20 cm



11

Skulptur tête dirigée IV, 1959, Bronze, Höhe 22 cm





Gipsskulpturen aus den Jahren 1958 / 1959 und Gipsreliefs aus den Jahren 1963 / 1964. Im Hintergrund Relief XV/61 Argwa und Relief IV/58



12

Relief 59/I, 1959, Bronze 24 x 40 cm



13

Relief II/59, 1959, Bronze 24 x 20 cm





14

Relief III/59, 1959, Bronze 24 x 20 cm

Auflage: 4



15

Relief IV/59, 1959, Bronze 24 x 20 cm





16

Relief V/59 für Susanne, 1959, Bronze 24 x 20 cm

Auflage: 6



17

Relief VI/59, 1959, Bronze 46 x 40 cm

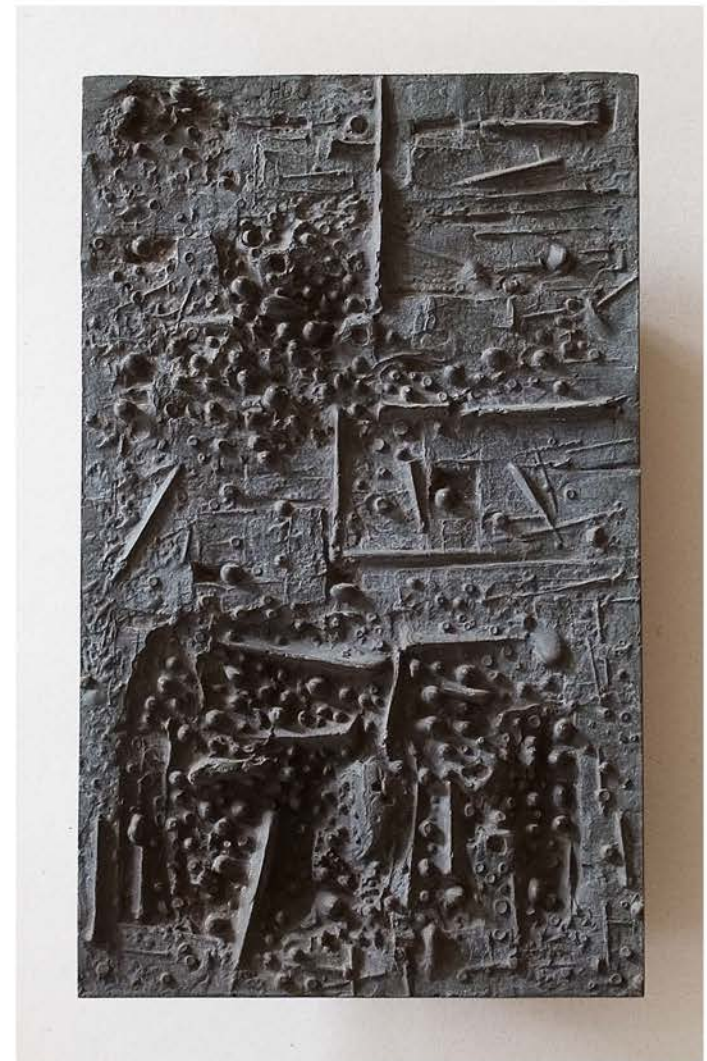
Auflage: 4





18

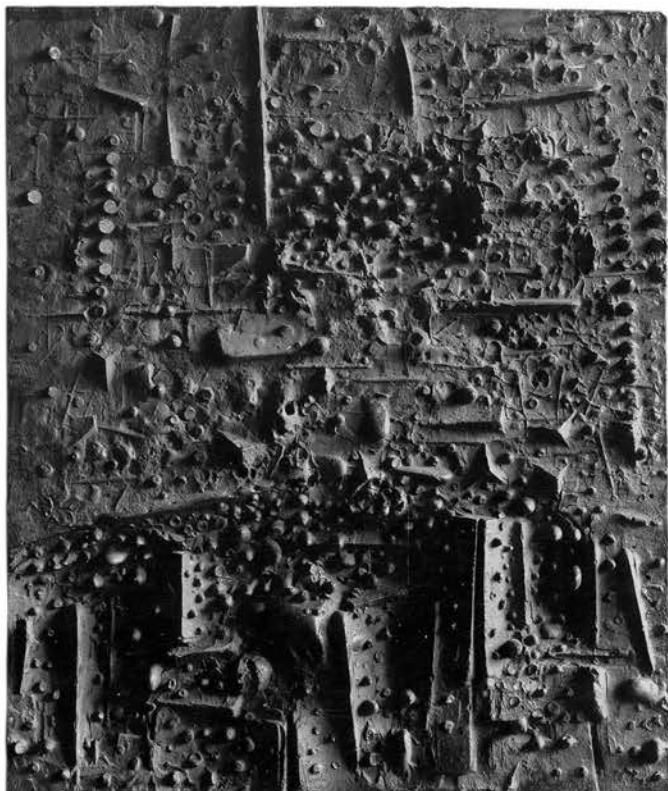
Relief VII/59, 1959, Bronze 40 x 30 cm



19

Relief I/60 Nykalna, 1960, Bronze 40 x 24 cm

Auflage: 6



20

Relief II/60, 1960, Bronze 40 x 34 cm

Auflage: 4



21

Relief III/60, 1960, Bronze 40 x 34 cm

Auflage: 4





22

Relief IV/60, 1960, Bronze 40 x 34 cm

Auflage: 4



23

Relief V/60, 1960, Bronze 40 x 34 cm

Auflage: 4



24

Relief VI/60, 1960, Bronze 24 x 20 cm

Auflage: 6



25

Relief VII/60, 1960, Bronze 24 x 20 cm

Auflage: 6

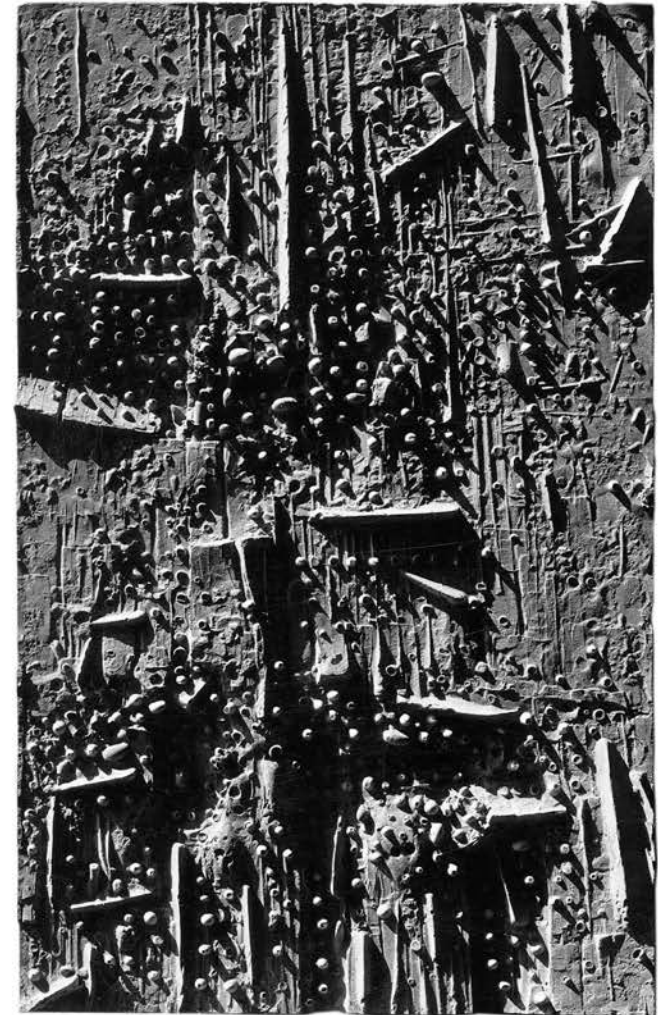




26

Relief VIII/60, 1960, Bronze 24 x 23,5 cm

Auflage: 4



27

Relief IX/60 Jagna I, 1960, Bronze 60 x 36 cm

Auflage: 5





28

Relief X/60 Jagna II, 1960, Bronze 60 x 46 cm

Auflage: 4



29

Relief XI/60 Vadasa I, 1960, Bronze 60 x 46 cm

Auflage: 6





30

Relief XII/60, 1960, Bronze 60 x 46 cm



31

Relief XIII/60 Vadasa II, 1960, Bronze 60 x 46 cm

Auflage: 6

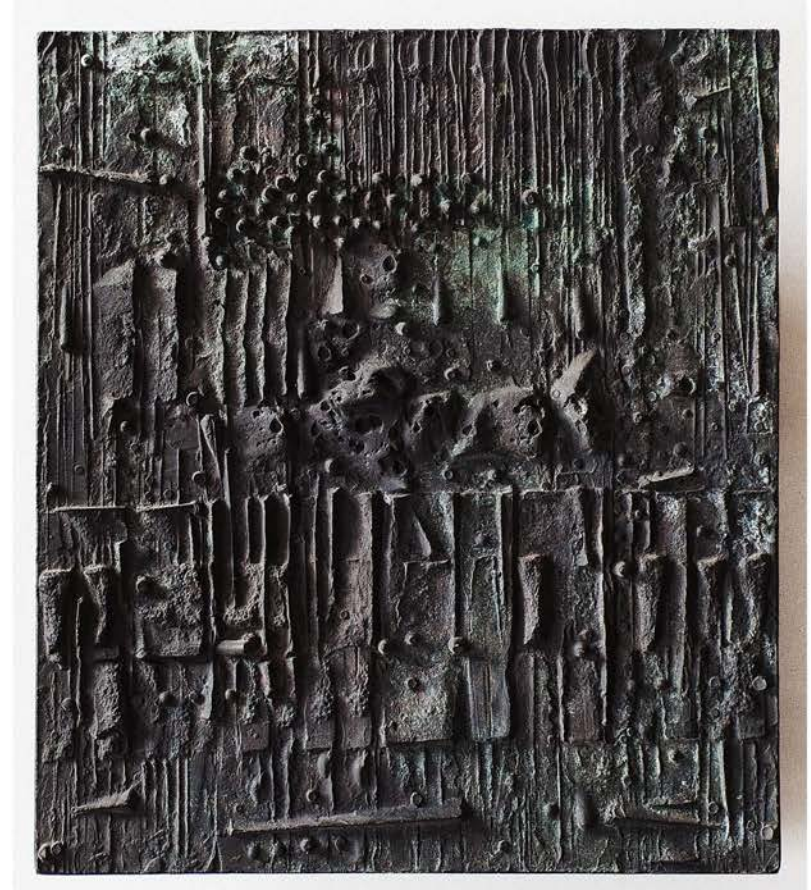




32

Relief XIV/60, 1960, Bronze 40 x 35 cm

Auflage: 4



33

Relief XV/60, 1960, Bronze 40 x 35 cm

Auflage: 4



34

Relief XVI/60 Hewa, 1960, Bronze 60 x 52 cm



35

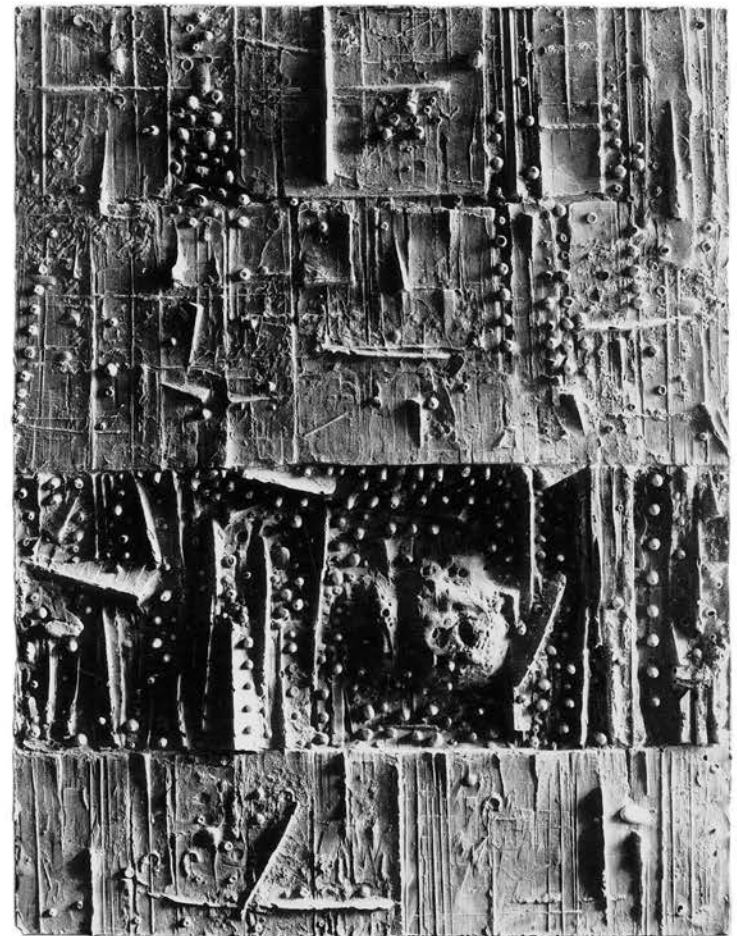
Relief XVII/60 Kholna, 1960, Bronze 60 x 58 cm





36

Relief XVIII/60, 1960, Bronze 20 x 29 cm



37

Relief XIX/60, 1960, Bronze 60 x 46 cm

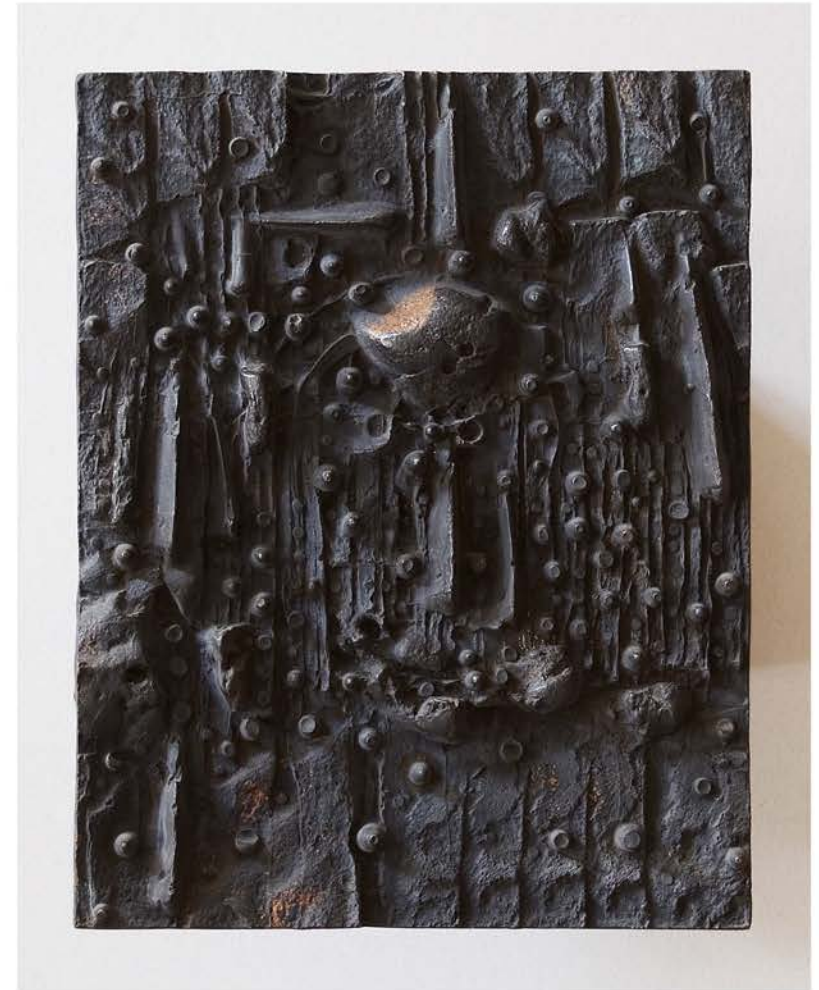
Auflage: 3



38

Relief I/61, 1961, Bronze 47 x 25 cm

Auflage: 4



39

Relief II/61, 1961, Bronze 25 x 20 cm

Auflage: 4





40

Relief III/61, 1961, Bronze 25 x 20 cm

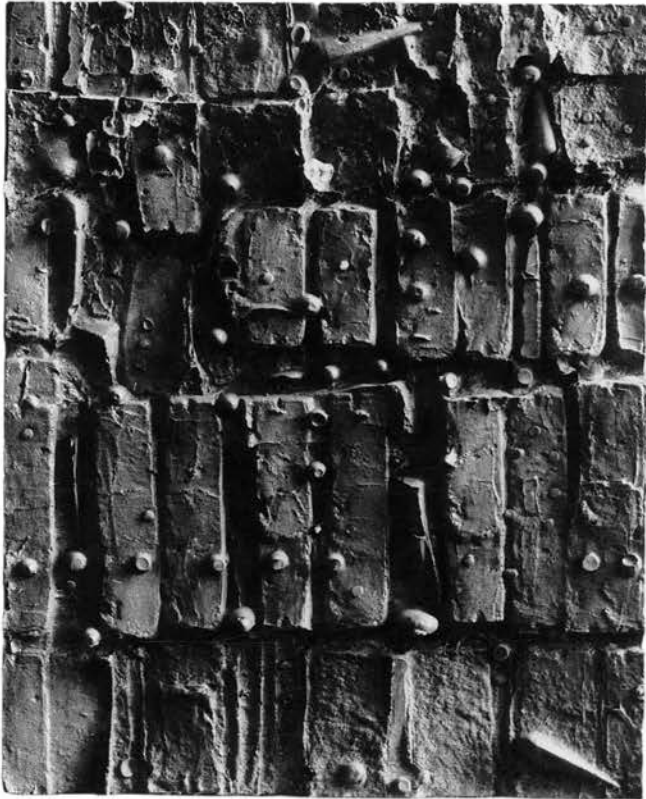
Auflage: 6



41

Relief IV/61, 1961, Bronze 24 x 20 cm

Auflage: 6



42

Relief V/61, 1961, Bronze 25 x 20 cm

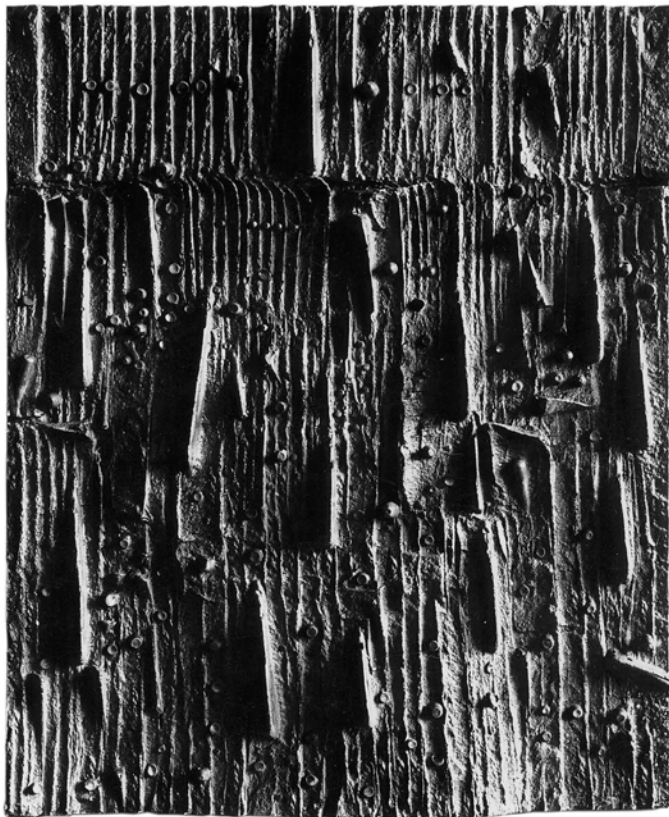


43

Relief VI/61, 1961, Bronze 25 x 20 cm

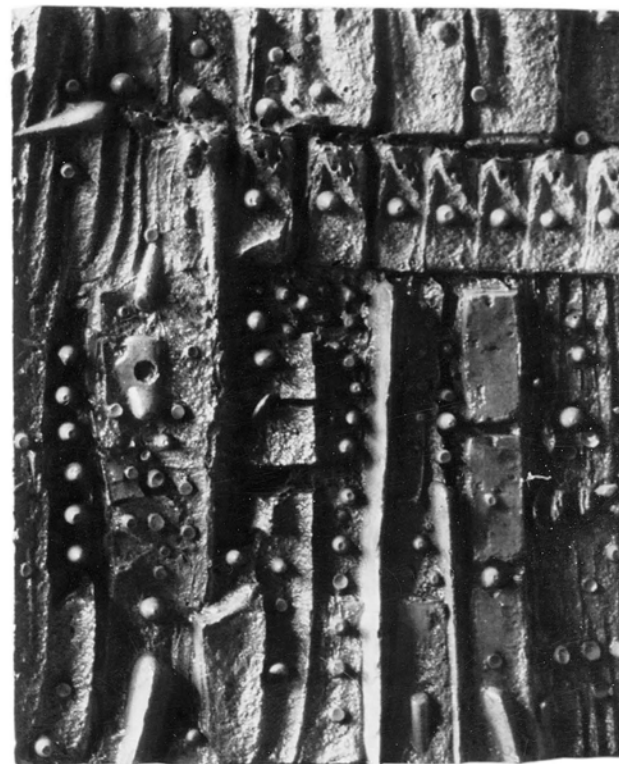
Auflage: 6





44

Relief VII/61, 1961, Bronze 40 x 33 cm



45

Relief VIII/61, 1961, Bronze 25 x 21 cm



46

Relief IX/61, 1961, 25 x 20 cm



47

Relief X/61 Noya I, 1961, Bronze 40 x 32 cm

Auflage: 4

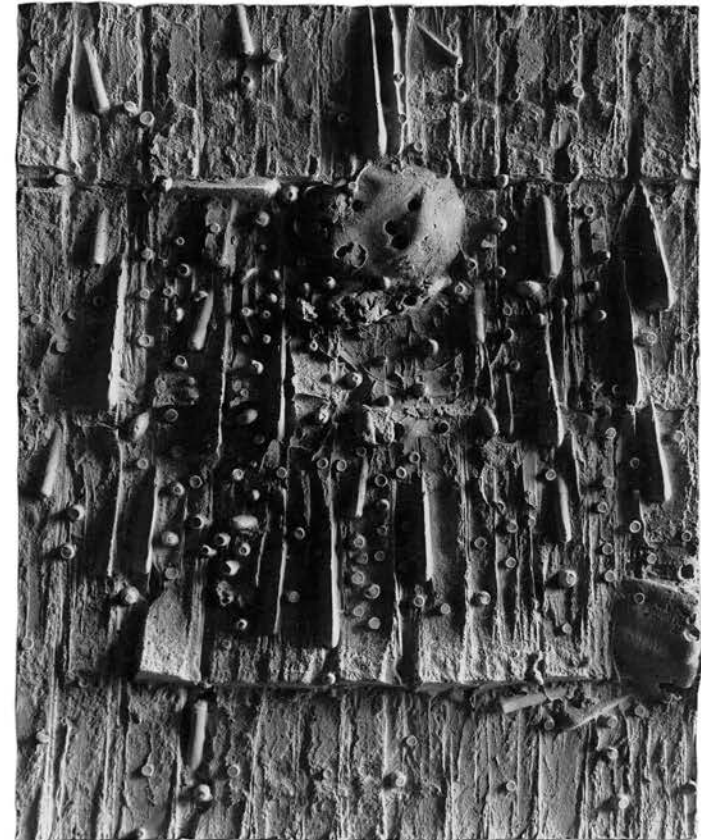




48

Relief XI/61 Noya II, 1961, Bronze 40 x 32 cm

Auflage: 4



49

Relief XII/61, 1961, Bronze 40 x 33 cm

Auflage: 4



50

Relief XIII/61, 1961, Bronze 24 x 20 cm

Auflage: 2



51

Relief XIV/61, 1961, Bronze 24 x 20 cm

Auflage: 4





52

Relief XV/61 Argwa, 1961, Bronze 46,5 x 37 cm

Auflage: 4

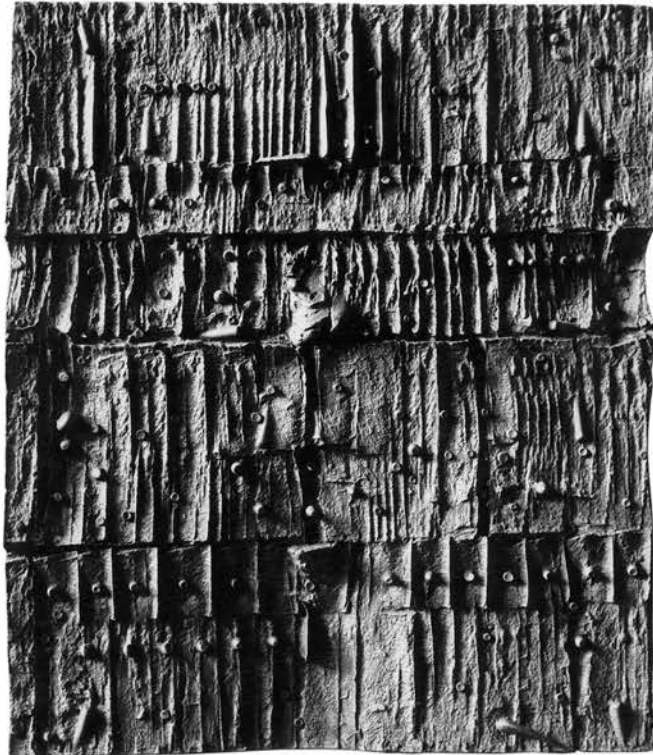


53

Relief XVI/61 Argwa II, 1961, Bronze 47 x 38 cm

Auflage: 3





54

Relief XVII/61, 1961, Bronze 46 x 39,5 cm

Auflage: 4



55

Relief I/62 Noya III, 1962, Bronze 52 x 48 cm

Auflage: 3

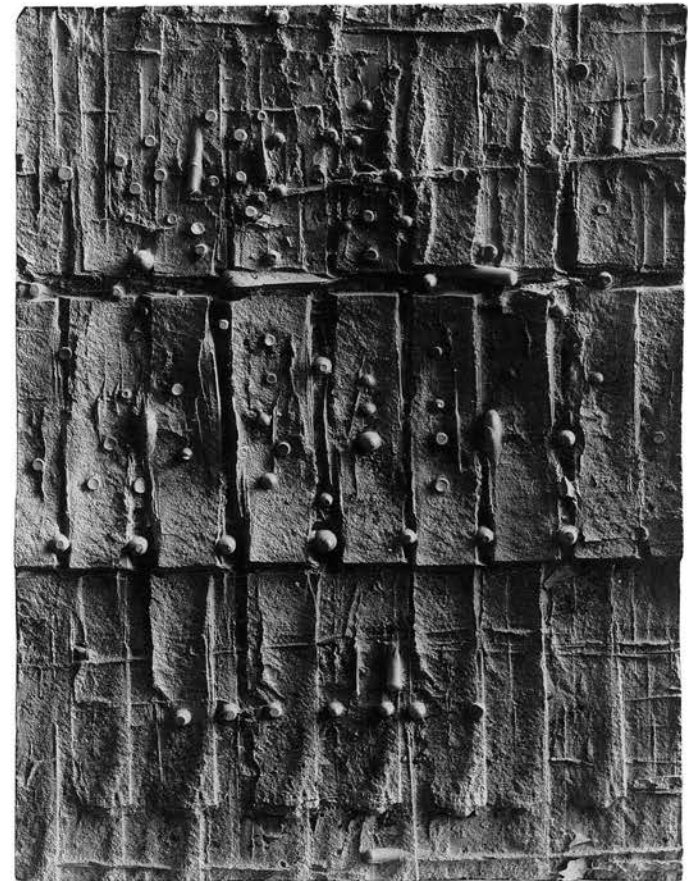




56

Relief II/62, 1962, Bronze 35 x 26 cm

Auflage: 6



57

Relief III/62, 1962, Bronze 36 x 26,5 cm

Auflage: 4



58

Relief IV/62, 1962, Bronze 26 x 24 cm

Auflage: 6



59

Relief V/62, 1962, Bronze 26 x 22 cm

Auflage: 6





60

Relief VI/62, 1962, Bronze 26 x 24 cm

Auflage: 2



61

Relief VII/62, 1962, Bronze 26 x 24 cm



62

Relief VIII/62, 1962, Bronze 27 x 27 cm

Auflage: 6



63

Relief IX/62, 1962, Bronze 26 x 23 cm

Auflage: 4

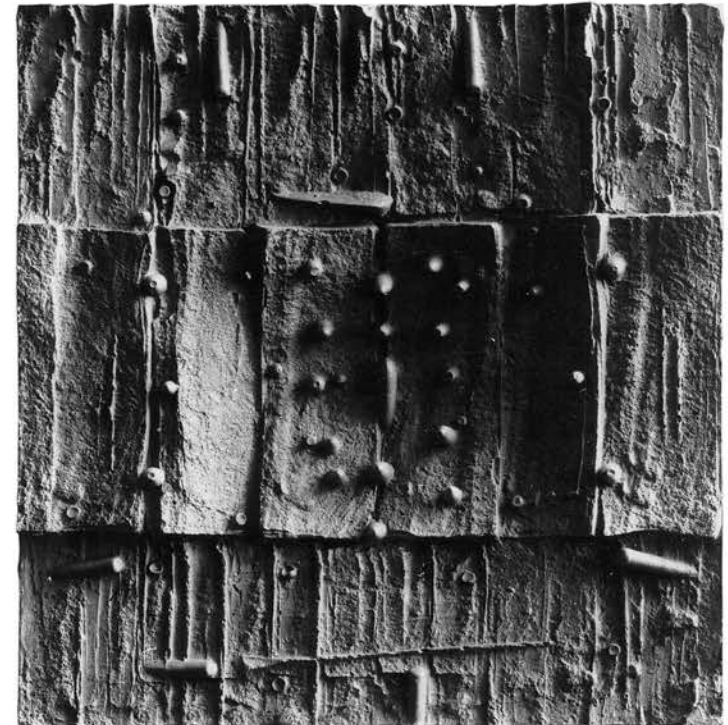




64

Relief X/62, 1962, Bronze 27 x 25,5 cm

Auflage: 4



65

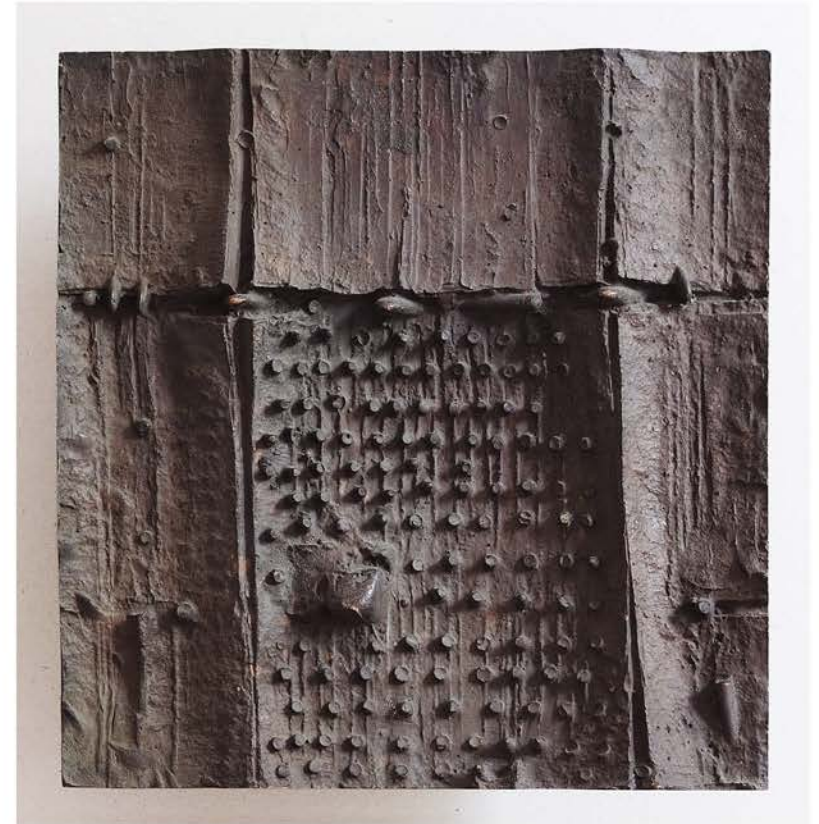
Relief XI/62, 1962, Bronze 28 x 27 cm



66

Relief XII/62, 1962, Bronze 27 x 26 cm

Auflage: 6



67

Relief XIII/62, 1962, Bronze 27,5 x 27 cm





68

Relief XIV/62, 1962, Bronze 32 x 29 cm

Auflage: 2



69

Relief XV/62, 1962, Bronze 30,5 x 27,5 cm

Auflage: 2



70

Relief XVI/62, 1962, Bronze 46 x 36 cm

Auflage: 2

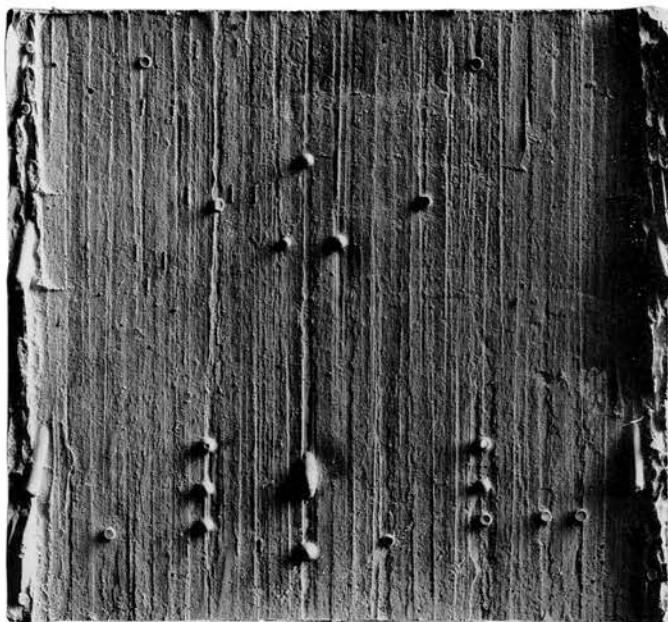


71

Relief XVII/62, 1962, Bronze 26 x 28 cm

Auflage: 4





72

Relief XVIII/62, 1962, Bronze 26 x 28 cm

Auflage: 2



73

Relief XIX/62, 1962, Bronze 28 x 27 cm (ohne Fuß)

Auflage: 2



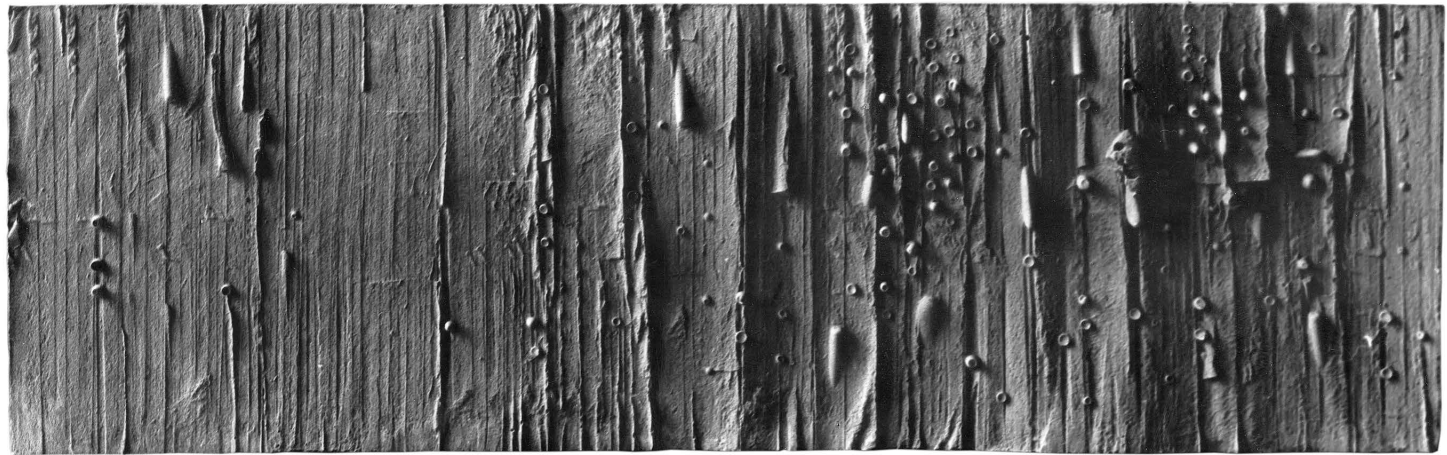
---

74

Relief XX/62, 1962, Bronze 29 x 60 cm (ohne Fuß)

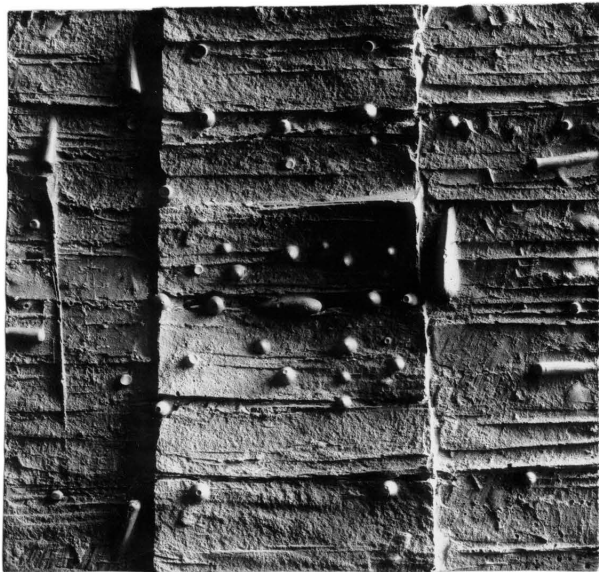
Auflage: 4





---

2 Arbeiten aus den Jahren 1963/64, die nicht in Bronze gegossen wurden. Gips, ca. 30 x 100 cm



77

Gipsrelief, ohne Datierung, ca. 24 x 24

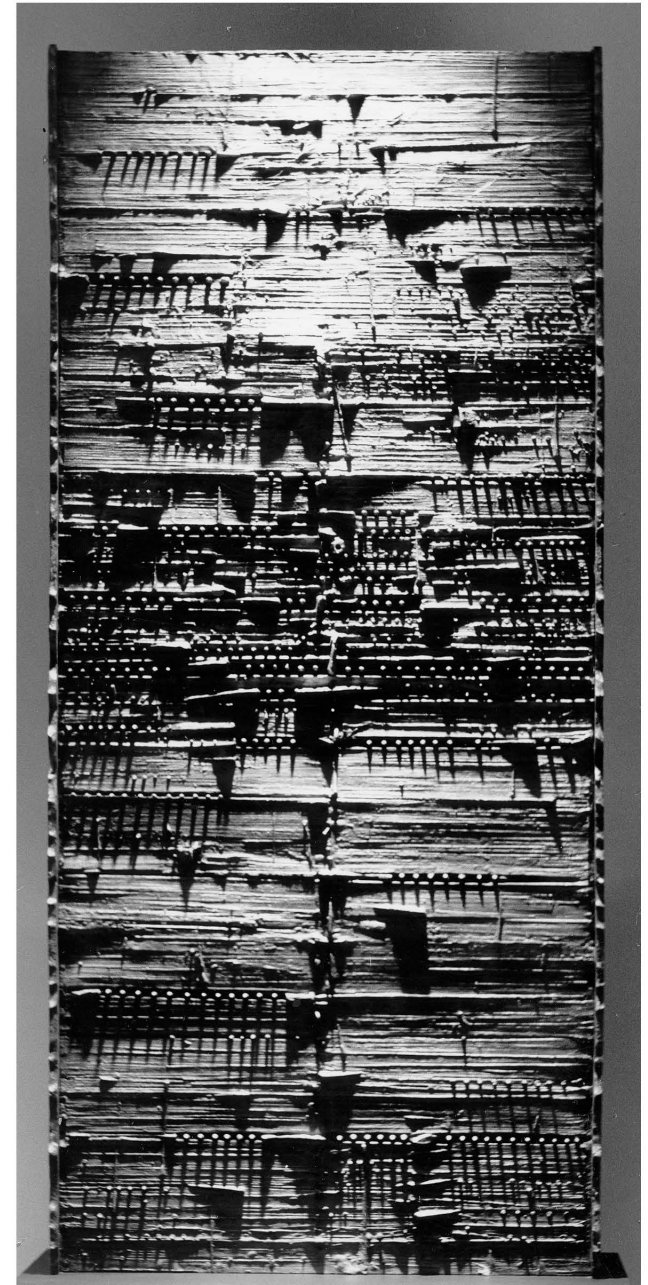


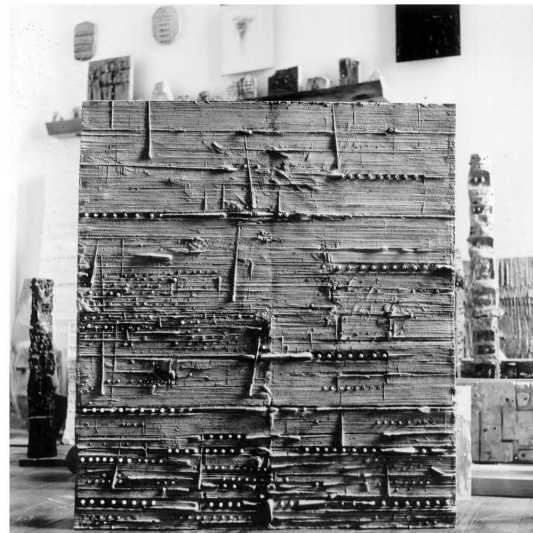
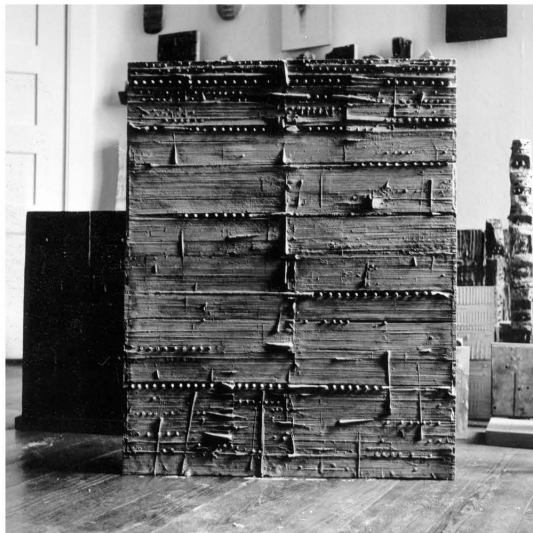
78

Gipsrelief, ohne Datierung, ca. 24 x 30 cm



Zur Jahreswende 1965/1966 wurde im Schalterraum der amerikanischen „First National City Bank“ (heute Citibank Group) im Europa-Center Berlin das größte Relief von Karl Heinz Droste aufgestellt. Das Relief war eine Auftragsarbeit der Bank. Die Berliner Zeitung „Der Tagesspiegel“ schrieb dazu: „Das Relief des Berliner Bildhauers Karl Heinz Droste greift im freien Formspiel technische Elemente auf, die von einer elektronischen Rechenmaschine stammen könnten. Sie stellen sich in Gegensatz zu der nüchternen Präzision der modernen Büromaschinen und ergänzen sie doch auf unvermutete Weise.“ Mit Sockel ist das Relief über 2 Meter hoch. Der heutige Standort des Reliefs ist unbekannt.





---

3 Gipsreliefs aus den Jahren 1963/64. Größe: Ca. 76 cm breit, ca. 76 bis 100 cm hoch





83

Gipsrelief, ohne Datierung, 40,5 x 17,5 cm



84

Gipsrelief, ohne Datierung, 42 x 31 x 10 cm



... Droste ist in seinen Reliefs ein Former phantastievoller Stille.  
 Profunde Liebe zu subtiler Ästhetik und behutsam gewachsene,  
 archaisch aufklingende Ehrerbietung in uralter, neu empfundener Lust  
 am seelisch bedeutsamen Ornament zeichnen dieses feine Werk aus ...

K. Stein 1961



## Verzeichnis der abgebildeten Reliefs und Skulpturen

|    |                           |      |        |              |       |                        |          |        |                |
|----|---------------------------|------|--------|--------------|-------|------------------------|----------|--------|----------------|
| 1  | Relief Wall-Studie        | 1958 | Bronze | 20 x 22 cm   | 41    | Relief IV/61           | 1961     | Bronze | 24 x 20 cm     |
| 2  | Relief Wall-Studie II     | 1958 | Bronze | 20 x 22 cm   | 42    | Relief V/61            | 1961     | Bronze | 25 x 20 cm     |
| 3  | Relief III/58             | 1958 | Bronze | 19,5 x 31 cm | 43    | Relief VI/61           | 1961     | Bronze | 25 x 20 cm     |
| 4  | Relief IV/58              | 1958 | Bronze | 24 x 20 cm   | 44    | Relief VII/61          | 1961     | Bronze | 40 x 33 cm     |
| 5  | Skulptur Vertical         | 1959 | Bronze | Höhe 53 cm   | 45    | Relief VIII/61         | 1961     | Bronze | 25 x 21 cm     |
| 6  | Skulptur To I             | 1959 | Bronze | Höhe 41,5 cm | 46    | Relief IX/61           | 1961     | Bronze | 25 x 20 cm     |
| 7  | Skulptur To II            | 1959 | Bronze | Höhe 44 cm   | 47    | Relief X/61 Noya I     | 1961     | Bronze | 40 x 32 cm     |
| 8  | Skulptur tête dirigée I   | 1959 | Bronze | Höhe 18 cm   | 48    | Relief XI/61 Noya II   | 1961     | Bronze | 40 x 32 cm     |
| 9  | Skulptur tête dirigée II  | 1959 | Bronze | Höhe 18 cm   | 49    | Relief XII/61          | 1961     | Bronze | 40 x 33 cm     |
| 10 | Skulptur tête dirigée III | 1959 | Bronze | Höhe 20 cm   | 50    | Relief XIII/61         | 1961     | Bronze | 24 x 20 cm     |
| 11 | Skulptur tête dirigée IV  | 1959 | Bronze | Höhe 22 cm   | 51    | Relief XIV/61          | 1961     | Bronze | 24 x 20 cm     |
| 12 | Relief 59/I               | 1959 | Bronze | 24 x 20 cm   | 52    | Relief XV/61 Argwa     | 1961     | Bronze | 46,5 x 37 cm   |
| 13 | Relief 59/II              | 1959 | Bronze | 24 x 20 cm   | 53    | Relief XVI/61 Argwa II | 1961     | Bronze | 47 x 38 cm     |
| 14 | Relief 59/III             | 1959 | Bronze | 24 x 20 cm   | 54    | Relief XVII/61         | 1961     | Bronze | 46 x 39,5 cm   |
| 15 | Relief 59/IV              | 1959 | Bronze | 24 x 20 cm   | 55    | Relief I/62 Noya III   | 1962     | Bronze | 52 x 48 cm     |
| 16 | Relief V/59 für Susanne   | 1959 | Bronze | 24 x 20 cm   | 56    | Relief II/62           | 1962     | Bronze | 35 x 26 cm     |
| 17 | Relief VI/59              | 1959 | Bronze | 46 x 40 cm   | 57    | Relief III/62          | 1962     | Bronze | 36 x 36,5 cm   |
| 18 | Relief VII/59             | 1959 | Bronze | 40 x 30 cm   | 58    | Relief IV/62           | 1962     | Bronze | 26 x 24 cm     |
| 19 | Relief I/60 Nykalna       | 1960 | Bronze | 40 x 24 cm   | 59    | Relief V/62            | 1962     | Bronze | 26 x 22 cm     |
| 20 | Relief II/60              | 1960 | Bronze | 40 x 34 cm   | 60    | Relief VI/62           | 1962     | Bronze | 26 x 24 cm     |
| 21 | Relief III/60             | 1960 | Bronze | 40 x 34 cm   | 61    | Relief VII/62          | 1962     | Bronze | 26 x 24 cm     |
| 22 | Relief IV/60              | 1960 | Bronze | 40 x 34 cm   | 62    | Relief VIII/62         | 1962     | Bronze | 27 x 27 cm     |
| 23 | Relief V/60               | 1960 | Bronze | 40 x 34 cm   | 63    | Relief IX/62           | 1962     | Bronze | 26 x 23 cm     |
| 24 | Relief VI/60              | 1960 | Bronze | 24 x 20 cm   | 64    | Relief X/62            | 1962     | Bronze | 27 x 25,5 cm   |
| 25 | Relief VII/60             | 1960 | Bronze | 24 x 20 cm   | 65    | Relief XI/62           | 1962     | Bronze | 28 x 27 cm     |
| 26 | Relief VIII/60            | 1960 | Bronze | 24 x 23,5 cm | 66    | Relief XII/62          | 1962     | Bronze | 27 x 26 cm     |
| 27 | Relief IX/60 Jagna I      | 1960 | Bronze | 60 x 36 cm   | 67    | Relief XIII/62         | 1962     | Bronze | 27,5 x 27 cm   |
| 28 | Relief X/60 Jagna II      | 1960 | Bronze | 60 x 46 cm   | 68    | Relief XIV/62          | 1962     | Bronze | 32 x 29 cm     |
| 29 | Relief XI/60 Vadasa I     | 1960 | Bronze | 60 x 46 cm   | 69    | Relief XV/62           | 1962     | Bronze | 30,5 x 27,5 cm |
| 30 | Relief XII/60             | 1960 | Bronze | 60 x 46 cm   | 70    | Relief XVI/62          | 1962     | Bronze | 46 x 36 cm     |
| 31 | Relief XIII/60 Vadasa II  | 1960 | Bronze | 60 x 46 cm   | 71    | Relief XVII/62         | 1962     | Bronze | 26 x 28 cm     |
| 32 | Relief XIV/60             | 1960 | Bronze | 40 x 35 cm   | 72    | Relief XVIII/62        | 1962     | Bronze | 26 x 28 cm     |
| 33 | Relief XV/60              | 1960 | Bronze | 40 x 35 cm   | 73    | Relief XIX/62          | 1962     | Bronze | 28 x 27 cm     |
| 34 | Relief XVI/60 Hewa        | 1960 | Bronze | 60 x 52 cm   | 74    | Relief XX/62           | 1962     | Bronze | 29 x 60 cm     |
| 35 | Relief XVII/60 Kholna     | 1960 | Bronze | 60 x 58 cm   | 75/76 | ohne Bezeichnung       | ca. 1963 | Gips   |                |
| 36 | Relief XVIII/60           | 1960 | Bronze | 20 x 29 cm   | 77/78 | ohne Bezeichnung       | ca. 1963 | Gips   |                |
| 37 | Relief XIX/60             | 1960 | Bronze | 60 x 46 cm   | 79    | Relief IV/65           | 1965     | Bronze | 180 x 76 cm    |
| 38 | Relief I/61               | 1961 | Bronze | 47 x 25 cm   | 80-82 | ohne Bezeichnung       | ca. 1964 | Gips   |                |
| 39 | Relief II/61              | 1961 | Bronze | 25 x 20 cm   | 83/84 | ohne Bezeichnung       | ca. 1964 | Gips   |                |
| 40 | Relief III/61             | 1961 | Bronze | 25 x 20 cm   |       |                        |          |        |                |



© 2007 Karl Heinz Droste Nachlass  
Ute Droste, Frank Lohfink, Marlene Droste-Lohfink  
Charlottenburger Ufer 13  
10587 Berlin

Telefon: 030 / 342 49 94  
ute.droste@web.de

siehe auch: [www.karl-heinz-droste.de](http://www.karl-heinz-droste.de)

Fotos: Karl Heinz Droste, Frank Lohfink  
Text: Frank Lohfink  
Layout: Frank Lohfink

---



